

**Geschäftsführung
Planungs- und
Baubegleitkommission
Döppersberg**

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	26.09.2013

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/2756/13) am 12.09.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller, Herr Bernhard Simon, Herr Andreas Weigel,

von der SPD-Fraktion

Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Volker Dittgen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Klaus Wiese,

von der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Beigeordneter Frank Meyer, Frau Dr. Christina Betz (R 104. 2), Herr Eiting (Presseamt), Frau Hannelore Reichl (R 104), Frau Katja Schnell (R 101.22), Herr Gunther Stoldt (R 101.2), Herr Michael Telian (Büro OB), Herr Michael Walde (R 101),

als Gast

Herr Ludwig Froning (WSW), Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung)

Nicht anwesend sind:

Frau Claudia Hardt (BV Elberfeld),

Schriftführerin:

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Herr Stv. Lüdemann bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunkts „Verschiedenes“. Die Mitglieder der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg sind damit einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Neugestaltung Döppersberg - Sachstandsbericht

Vorlage: VO/0659/13

Herr Stv. Lüdemann verliest seine Fragen zum Bericht über die Kostenentwicklung.

Die Mitglieder der Kommission sind sich einig darüber, dass eine schriftliche Beantwortung der Fragen von der Verwaltung nachgereicht wird.

Herr Stv. Lüdemann, Herr Stv. Schmidt, Herr Stv. Zielezinski und Herr Stv. Müller kritisieren die fehlende Transparenz des Projektes.

Herr Stv. Schmidt zeigt sein Unverständnis darüber, dass der Zeitplan erst jetzt vorgelegt wird.

Herr Beigeordneter Meyer weist darauf hin, dass eine seriöse Aussage über Kosten und Zeiten erst mit Submission eines Schlüsselgewerkes möglich war.

Weiterhin wird von den Stv. Schmidt und Lüdemann kritisiert, dass die bekannte Steigerung des Baupreisindex nicht mitgeteilt wurde.

Herr Dr. Slawig verweist auf den Durchführungsbeschluss vom 20.01.2010.

Er betont, dass die belastbaren Mehrkosten sofort mit dieser Drucksache mitgeteilt wurden. Bis ins Frühjahr wurden die Mehrkosten durch Minderausgaben gedeckt. Erst bei der Ausschreibung des Gewerkes Parkdeck/Mall waren Zweifel aufgekommen, ob die Mehrkosten ausgeglichen werden können. Er sieht daher keine mangelnde Transparenz.

Herr Beigeordneter Meyer unterstützt die Aussage damit, dass beim Tiefbau nur eine langsame und sehr kontinuierliche konjunkturelle Kostensteigerungen erkennbar waren, während beim Hochbau massive konjunkturelle Kostensteigerungen eingetreten sind.

Herr Beigeordneter Meyer erklärt auf Nachfrage von Herrn Stv. Wiese, dass die Planungsmehrkosten nicht nur durch die Planungsmängel vom Planungsbüro JSWD entstanden sind, sondern auch auf Grund von neuen Erkenntnissen, wie z. B. die Beschaffenheit des Untergrundes des historischen Empfangsgebäudes. Diese Erkenntnisse führten zu neuen Planungen.

Außerdem kritisiert Herr Stv. Wiese, dass die bisher geprüften Einsparungen nicht ausgeführt wurden.

Frau Müller führt anhand von weiteren Beispielen die Schwierigkeiten bei den Planungen des Projektes auf.

Herr Stv. Reese bezieht sich auf die Sitzung am 12.03.2013, in der keine Steigerungen der Kosten erkennbar waren. Lediglich im Hochbau (Abbruch Vorbau) konnten ausgeprägte Mehrkosten nachgewiesen werden. Um keine spekulativen Aussagen zu machen, wurden erst weitere bewertbare Hochbauteile abgewartet.

Herr Beigeordneter Meyer antwortet auf die Frage von Herrn Stv. Schmidt, dass die angegebenen Mehrkosten in der Drucksache auf dem heutigen Wissenstand basieren.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 12.09.2013:

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen. Die Mitglieder der Planungs- und Baubegleitkommission erteilen der Verwaltung den Auftrag, eine mögliche Sperrung der B7 und ihre Auswirkung auf das Projekt zu prüfen.

Einstimmigkeit

2 Alsenstraße - Errichtung eines freien Rechtsabbiegers auf die B7
Vorlage: VO/0639/13

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 12.09.2013:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einstimmigkeit

3.1 Große Anfrage "Ausschreibungen Döppersberg-Umbau"
Vorlage: VO/0766/13

Die Große Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3.2 Neugestaltung Döppersberg - Antwort auf die große Anfrage der FDP zu Ausschreibungen
Vorlage: VO/0766/13/1-A

Herr Stv. Schmidt wundert sich über das Datum des Mittelabflußplanes. Herr Beigeordneter Meyer verweist auf den letzten Satz der Antwort aus der Drucksache.

Die Kommissionsmitglieder nehmen die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

4

Verschiedenes

Herr Stv. Lüdemann möchte wissen, ob bekannt ist, wann das Reisezentrum der Deutschen Bahn eröffnet wird und ob es behindertengerecht geplant ist.

Frau Müller weist darauf hin, dass das Reisezentrum der Bahn angegliedert ist. Die Beantwortung kann daher von der Verwaltung nicht erfolgen.

Reese
Vorsitzender

Schmidt
Schriftführerin